

Anlage 3 zur Mag.-Vorlage Nr.

## Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

**Hinweis:**

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

### 1. Vorlagentitel eingeben:

Sozialer Zusammenhalt (ehem. HEGISS) – Südliche Innenstadt / Senefelder-Quartier hier: Erweiterter Grundsatzbeschluss über die Nachnutzung des historischen Stellwerks

### 2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2024-04-10

### 3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2024-04-25

### 4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

### 5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33

60

### 6. Städtische E-Mail-Adresse:

---

## Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

## Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

### Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

### Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Negativ -

### Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

Ja, erhöht.

13. ...die Erzeugung von Strom.

Ja, erhöht.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

Ja, erhöht.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

Ja, erhöht.

16. ...den Verbrauch von Wasser.

Ja, erhöht.

17. ...die Biodiversität.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

Ja, positiv.

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

22. ...die Versiegelung des Bodens.

23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

Ja, positiv.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

## Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

**25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.\***

Die Baumaßnahmen zur Sanierung des Stellwerks erzeugen die entsprechenden Verbräuche und Bedarfe an Wasser sowie zur Herstellung benötigter Materialien. Die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen wird geprüft, wäre aufgrund des Denkmalschutzes und der kleinen Dachfläche allerdings nur in geringem Umfang möglich.

Ebenso sorgt eine erneute Nutzung des derzeit leerstehenden Stellwerks für einen höheren laufenden Bedarf an Wasser und Strom, während die erneute Nutzung des heutigen Leerstands den Kreislauf von Ressourcen stärkt.

Durch die angestrebte zivilgesellschaftliche Nutzung könnten sich allerdings Synergien für quartiersbezogene Projekte im Bereich des umwelt- oder klimabewussten Handelns geben – z. B. durch Vorträge, Nachbarschaftsinitiativen o. ä.

Diese Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.